

Budapest, den 25.11.60

An

Ediciones Era

Verehrte Herrn!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 14. November. Ich bin mit den Bedingungen, die Sie in Ihrem Brief angeben, einverstanden. Wir können also Ihren Brief und meine Antwort als endgültige Vereinbarung fixieren.

Ich habe meinen Deutschen Verlag veranlasst, Ihnen ein Exemplar des Buches zu schicken.

Es ist überflüssig, dass Sie mir 25 Exemplare des Buches schicken, da ich nicht spanisch kann und auch keine spanisch sprechenden Freunde habe. Es genügt, wenn Sie mir seinerzeit 3 Belegexemplare schicken. Für den Fall, dass es mir wichtig wäre jemandem ein spanisches Exemplar zukommen zu lassen, werde ich mich an Sie wenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Ediciones Era

Verehrte Herren!

Im Besitz Ihres liebenswürdigen Briefes vom 7. September erkläre ich, dass ich mit Ihrem Vorschlag mein Buch "Die Gegenwartsbedeutung des kritischen Realismus" spanisch herauszugeben einverstanden bin. In den nächsten Tagen geht ein deutsches Exemplar dieses Buches an Sie ab. Ich möchte nur bemerken, dass ich als Titel den oben angegebenen wünsche.

Was die Bedingungen betrifft, so schlage ich vor, dass Sie mir Ihre Bedingungen vorschlagen, da ich weder die Buchpreise in Mexiko, noch die Höhe der Auflage, die Sie planen etc. nicht kennen kann. Ich glaube, es wäre am vorteilhaftesten für uns beide, wenn wir uns um die einmalige Auszahlung einer Summe für die erste Auflage verständigen könnten. Bitte teilen Sie mir Ihre Vorschläge mit, ich werde sofort antworten.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener

Georg Lukács

Budapest, den 17.9.1960

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

2-11

LG 46.13 - 433/4

Budapest, den 25.I.1961

An Ediciones Era

Sehr geehrte Herren!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 16. Januar. Ich erfahre daraus mit Freude, dass Sie vom Verlag ein Exemplar meines Buches erhalten haben. Wann glauben Sie, dass die spanische Übersetzung erscheinen kann? Ich meine natürlich kein genaues Datum, sondern einen Orientierungstermin.

Was das Honorar betrifft, so bitte ich Sie dieses auf meinen Namen durch die Vermittlung des ungarischen Amtes Autorrechte / Szerzői Jogvédő Hivatal, Budapest V. ~~Der~~ Deák Ferenc-utca 15./ in einem Dollarcheck zu schicken.

Im voraus herzlichen Dank

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Budapest, den 14.3.1961

An Editiones Era

Sehr geehrte Herren!

Ich möchte die Disposition, die ich Ihnen in meinem Brief vom 25.I. 1961 gegeben habe, wenn noch möglich, ändern. Da ich zu meinen wissenschaftlichen Arbeiten in der nächsten Zeit voraussichtlich grössere Bücherbestellungen zu betätigen habe, bitte ich Sie mit der Überweisung meines Honorars solange zu warten, bis Sie von mir eine neue Anweisung in dieser Angelegenheit erhalten.

Im voraus besten Dank

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CCNYC B-433/11

Budapest, den 3. 11. 61

An

Ediciones Era

G_eehrte Herren!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 9.10.
Die gewünschte Quittung schicke ich bei-
liegend. Es freut mich zu hören, dass
mein Buch bald herauskommen wird. Ich
bitte Sie von meinem Exemplar an folgen-
de je eines in meinem Namen zu Schicken:
Prof. W. Rozes, Mexiko; Leandro Konder,
Rua Jangadeiros, 14. ap. 203, Rio de Ja-
neiro, Brasil; ausserdem an die Schrift-
steller, deren genaue Adresse ich nicht
besitze, die Sie aber leicht beschaffen
können: Alfredo Varela /Argentinien/,
Jorge Amado /Brasilien/, Pablo Neruda
/Chile/, Nicolas Guillen /Kuba/.

Im voraus herzlichen Dank für Ihre
Bemühungen

Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

6446 B-433/13

Budapest, 12.6.1962

An Edicione Era

Verehrte Herren,

vielen Dank für Ihren Brief vom 30. Mai. Ich bin einverstanden, mein Buch "Der historische Roman" in Ihrem Verlag unter denselben Bedingungen wie das frühere Buch, zu überlassen. Falls Sie einverstanden sind, bitte mir den Kontrakt zu schicken. Ich habe gleichzeitig an meinen englischen Verleger geschrieben, dass er Ihnen ein Exemplar schicke. Ich werde mich bemühen, auch ein deutsches Exemplar absenden zu lassen, da dies den Originaltext enthält. Wann erscheint der "Kritische Realismus"?

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebener

Georg Lukács

NYA FIL. INT.

Lukács Arch.

~~Hate~~ Kinc

KL 46 13-433/16

Budapest, den 19.4.63

An

Ediciones Era

Verehrte Herren !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 3. April.
Es freut mich zu hören, dass mein Buch
im Juni erscheinen kann. Den Kontrakt
schicke ich unterschrieben zurück. Es
ist zwar selbstverständlich, aber ich
möchte doch bemerken, dass sich der Kon-
trakt ausschliesslich auf die Ausgabe in
spanischer Sprache bezieht. Über die Über-
setzungsrechte für andere Sprachen verfü-
ge ich allein. Ein deutsches Exemplar
des "Historischen Romans" geht an Sie ab.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

MEXICO

LAUL 13-433/12

Budapest, den 15.5.63

An Ediciones Era

Verehrte Herren !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 4. April.
Das Exemplar der deutschen Originalfassung
des "Historischen Romans" ist aus techni-
schen Gründen verspätet abgegangen. Sie
werden es aber hoffentlich doch bald er-
halten.

Wir sind also einverstanden, dass Ihr Ver-
lag die Rechte für die spanische Ausgabe
dieses Buches besitzt. Selbstverständlich
in dieser Sprache die ausschliesslichen
Rechte.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

lukács

L94613-433/18

Budapest, den 9.8.63

An

Ediciones Era

Verehrte Herren !

Wie Sie sich sicher erinnern werden, haben wir bereits im Jahre 1961 eine Übereinkunft getroffen, dass mein Buch "Die Gegenwartsbedeutung des kritischen Realismus" bei Ihnen erscheinen wird. Bis jetzt habe ich aber weder ein Exemplar erhalten, noch eine Auskunft über die Gründe der Verspätung. Da sich auch andere Verlage für dieses Buch interessieren, bitte ich Sie sehr mir sobald wie möglich Auskunft zu erteilen, wie es um das Erscheinen des Buches steht; wenn es erschienen ist, bitte ich um ein Belegexemplar.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

6446 B - 433/19

Budapest, den 20.11.63

An

Ediciones Era

Geehrte Herren !

Am 3. April dieses Jahres schrieben Sie mir, dass mein Buch "Die Gegenwartsbedeutung des kritischen Realismus" im Juni erscheinen würde. Da ich von Ihnen keine Nachricht erhielt, schrieb ich einen Reklamationsbrief am 9. August. Darauf erhielt ich keine Antwort. Ich möchte Sie sehr bitten, mich sobald wie möglich zu verständigen, wie es um dieses Buch steht; auch das Schicksal des historischen Romans würde mich sehr interessieren.

In Erwartung Ihrer baldigen Antwort bin ich

Ihr sehr ergebener

/Georg Lukács/

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Budapest, den 22.8.64

An Ediciones Era

Geehrte Herren !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 11. August, dem ich mit Freude entnehme, dass trotz vieler Hindernisse der "Historische Roman" Anfang nächsten Jahres erscheinen wird. Damit ist aber die Frage des kleinen Buches über die Aktualität des bürgerlichen Realismus noch nicht erledigt. Ich schrieb Ihnen 19. Dezember vorigen Jahres, dass ich weder über die Erscheinung dieses Buches eine Nachricht erhalten, noch ein Belegexemplar des Buches bekommen habe. Ich bitte Sie, mich über diese Frage aufzuklären und, wenn das Buch erschienen ist, mir die versprochenen zwei Belegexemplare zuzuschicken.

Was die anderen Fragen betrifft, so habe ich inzwischen über "Theorie des Romans" mit Ediciones Siglo Veintiuno, Buenos Aires einen Vertrag abgeschlossen. Was "Die Seele und die Formen" betrifft, liegt keine andere Bindung vor, ich möchte aber die Frage mit dem ersten Buch vollständig geklärt sehen, bevor wir einen Kontrakt für ein neues Buch abschliessen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

MEX 12.

Budapest, den 26.9.64

An

Ediciones Era

Verehrte Herren !

Ich bestätige dankend Ihren Brief vom 9. September und den Empfang der Exemplare meines Buches.

Was "Die Seele und die Formen" betrifft, so habe ich keinen Einwand dagegen, dass Sie das Buch übersetzen lassen und veröffentlichen. Ein deutsches Exemplar müssen Sie sich aber selbst besorgen, da ich von dem Buch, das vor mehr als fünfzig Jahren erschienen ist, selbst kein Exemplar besitze. Wenn Sie sich endgültig zur Veröffentlichung entschlossen habe, schreiben Sie mir, dann schicke ich Ihnen einige Gesichtspunkte für das Vorwort.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

25/533/52
rwdc 13-433/52

L44C 13-433/27

Budapest, den 15. 6. 66

An

Ediciones Era

Verehrte Herren !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 30. Mai und für die Zusendung der spanischen Übersetzung meines "Historischen Romans". Was die übrigen Exemplare betrifft, so genügt es wenn Sie mir noch ein Exemplar und ein Exemplar an das Amt für Autorrechte in Budapest schicken. Sonst genügt es, wenn Sie einige Exemplare für mich als Reserve aufgeben; den Rest können Sie dazu benützen, an Schriftsteller oder Kritiker, die dafür Interesse haben können, zuzuschicken.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

6246 13-433/29

Budapest, 1966. julius 16.

An Ediciones Era

Verehrte Herren !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 10. Juli. Ich bin selbstverständlich einverstanden damit, dass Sie meine Autorexemplare zu Propagandazwecken benutzen. Ich danke auch für die zugeschickte Liste; selbstverständlich bin ich ausserstande die aufgezählten Persönlichkeiten zu beurteilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Mucha

LA4613-433/31

27

Budapest, den 23.6.69

An

Ediciones Era

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

Ich bestätige mit Dank Ihren Brief vom 23. Mai,
sowie die beigelegte Abrechnung und Cheque.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Georg Lukács

L946 13-433/32

25

Budapest, den 17.6.70

An

Ediciones Era

Verehrte Herren !

Ich bestätige mit Dank die mir übersand-
ten Abrechnungen, sowie den Cheque.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr ergebener

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Georg Lukács

LA4L 13-433/34

Georg Lukács

Budapest.V.

Belgrád rkp.2.V.em.5.

1963?

An Editiones Era

Budapest, den 19.12.96

Geehrte Herren,

Aus Ihren Brief vom 2.Dez. und seiner Beilage entnehme ich mit Freude, dass mein Buch über den gegenwertigen Realismus bald erscheinen wird. Ich bitte Sie mir nur zwei Belegexemplare zu schicken über den Rest werde ich später, je nach Bedarf ve fügen. Ich wäre Ihnen auch dankbar über eine Info mation darüber, wie es bei Ihnen um den "Historié schen Roman" steht.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.